

meinung, die doch nitt das mehr worden, einer der darwider thutt und dan aber zücht, an lib ehr und gutt gestrafft werden. Schwitz will H. [Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g nicht mer Jn pignerol lassen, müesse eintweders selbigen platz ufgeben und gen hoff oder heim mitt sinem fendlin. Jst mechtig wider Jn von Sinen landslütthen getobett worden. Jn summa die von schwitz sindt vil die hizigisten uberal gsin, haben einfach entschlossen ghabt, das geldt dem König so Luzern durch nach fürdern zücht anzugriffen, wan sie auch einigen glimpff von Luzern für den hetz wene es vortgangen. Jedoch haben die stätt [speziell LU, FR, SO] Jngemein letz darwider gethan, es Jst auch uf und angnumen worden, das wo wider ein Ambassador von was Kron oder standt er kome, harkome, solle der Catholischen Orthen mitt Jm kein sachen tractieren und beschliessen, als es seigen dan die uberigen auch darbi. Dis Jst das Jch hab können us der Tagleistung vernemen. Do Jch den H. Schwager wole gebätten haben, er mier ein Copie von dem abscheidt wolen lassen zukomen, möchte mich diser vilicht zu Baden<sup>3</sup> zu bedienen haben.

Die 4 stätt haben zu Aarau auch erst kürzlich [d.h. vom 27. und 28. Februar 1635]<sup>4</sup> ein tagleistung ghabt, nach vollendung derselbigen Jst H. Schulth[eiss] [Franz Ludwig von E r l a c h] zum Spies [=Freiherr zu Spiez] von Bern uf der post nach Hoff gefahren, was guets sie kochen wirdt der früelig mittbringen, sindt 6 Esell mitt geldt zu Bern ankomen und wirbt man dort täglichen volk [für Frankreich?]."

1) s. EA V 2, 921 (Nr. 724)

2) Der Maréchal de Camp de Bourbonne hatte vom Bischof von Basel allzu grosse Lieferungen an Früchten gefordert, die der Bischof zu leisten nicht bereit oder imstande war, vgl. ebenda 922 a sowie AH 8/87.

3) Die nächste Tagsatzung in Baden war die Jahrrechnung. Doch nahm an dieser weder Sonnenberg noch Zurlauben teil.

4) s. EA V 2, 918 (Nr. 723)

Original, mit Siegeln - AH 67, 154-155

1626 August 1.

A

ANHANG ZUM KAUFVERTRAG ZWISCHEN HEINRICH HUBER VON HERMETSCHWIL  
EINERSEITS UND DEM LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER,  
BEAT II. ZURLAUBEN ANDRERSEITS]

"Es verkhaufft Heini Huober von Hermatschwyl dem Landtschryber Syne 2 Juchar-  
ten Rāben Jm Morenthal [=Morental] nebet des Gotshuses Hermetschwyl Rāben ge-

✓  
AM

lägen, andersits an H. Niclausen H o n e g g e r s s[elig] Rügen stossende. Stath daruff 3 Vierling Kernen bodenzins dem Gotshus, sonsten wytters usserhalb Fahl und ehrschatzes nit beschwärt. Beschicht der Kauff umb 550 gl., dergestalt zu erledigen: Erstlich abzunemen dem Gotshus Hermatschwyl 100 gl. Jtem gägen gmeynen Erben 100 gl. und 300 gl. gägen Schw[ager] Melchern H o n e g g e r Luth synes byhand habenden brieffs zu bezalen. Demnach uff Jetz Martini 30 gl. verfallenden Zinses von synen schuldigen 600 gl., auch 5 gl. dem Gotshus Hermatschwyl von obstehenden 100 gl., die ubrigen 15 gl. Jme Verkheufferen zuhanden zu bezalen.

Danethin soll er mich [Melchior Honegger] umb 300 gl. mit einem Nüwen brieff und Burgen gnuogsam versichern, So Jetz Martini angahn und Jm [16]30 Jahr, würdt syn uber 4 Jahr, samethafft wider erledigen soll. Hiemit müeste Jch [Beat II. Zurlauben] dieselben 300 gl. auch gägen Schw[ager] Melchior [Honegger] quotmachen und Jm ersetzen.

Actum Jm bysyn Schw[ager] Hans Balthasars [H o n e g g e r], Vogt G e b h a r t, Aman [des Klosters Hermetschwil, Thomas] Trotmans [=T r o t t m a n n, von Rottenschwil], Schw[ager] Hans Jakob] B ü r g i s s e r s und [des Land-] Leüffers [der Freien Aemter?]"

"Wann Jch umb die 300 gl. versicheret

Fahl und ehrschatz mit bodenzins danethon

Straww mit Aman [des Klosters Hermetschwil, Rudolf] K e ü s c h [von Hermetschwil] 10 Jahr lang.

Uff Staffeln oder Z'Hermetschwyl die Khuo an halben.

Actum den 20. Septembris 1626[:]

Ammann Keüsch verspricht 3 Jahr einandern nach 50 Wellen Straww zu geben.

Jtem soll die Strass so der Heini [Huber] zum misten gebrucht mir auch vorbehalten syn.

Beschächen Jn bysyn Aman [des Klosters Hermetschwil] Lux [A m m a n n, Ammann des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil]<sup>1</sup>, Vogt Gebhart, Amman [Thomas] Trotmans und Urielen [S e i w i t t?, Landschreiber-Substitut der Freien Aemter]"

1) Bezüglich der Ammänner scheint es gewisse zeitliche Amtszeitüberschneidungen zu geben, vgl. Dubler/Hermetschwil 331.